

**Deutscher Städtetag zum Koalitionsvertrag:  
Kommunen warnen vor Steuerenkungen,  
die sie nicht verkraften können**

Der Deutsche Städtetag hat an die neue Bundesregierung und den neuen Bundestag appelliert, bei allen Entscheidungen, die sich auf die Finanzsituation der Kommunen auswirken, die Folgen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft bewusst. Gerade in der Krise müssen die Städte handlungsfähig bleiben, um sich weiterhin zuverlässig für Aufgaben wie die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, den Ausbau der Kinderbetreuung, Bildung, Integration und eine gute Infrastruktur engagieren zu können. Die Menschen vertrauen auf die kommunalen Leistungen vor Ort.

Die Präsidentin des Deutschen Städtetages, die Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth, sagt: „Die Kommunen sind sich ihrer Verantwortung für die meisten öffentlichen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft bewusst. Gerade in der Krise müssen die Städte handlungsfähig bleiben, um sich weiterhin zuverlässig für Aufgaben wie die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, den Ausbau der Kinderbetreuung, Bildung, Integration und eine gute Infrastruktur engagieren zu können. Die Menschen vertrauen auf die kommunalen Leistungen vor Ort.“

Durch die Folgen der Wirtschaft- und Finanzkrise besteht die Gefahr, dass vor allem Städte mit hoher Verschuldung und überhöhter Handlungsunfähigkeit werden. Es muss verhindert werden, dass Kommunen finanziell zusammenbrechen und ihre Bürgerinnen immer weniger und schlechtere Leistungen anbieten können. Die Finanzlage vieler Städte ist bereits jetzt verheerend und wird sich im kommenden Jahr noch weiter verschärfen. Die aktuelle Steuersenkung macht die ganze Situation der kommunalen Haushalte deutlich, die noch größer sind als bisher behauptet, bekannt: die Städtegründungszeit. Sie verweisen auf diese Daten und Einschätzungen:

- Kurzfristige Kassenlöcher der Kommunen von inzwischen 12,6 Milliarden Euro sind ein Alarmzeichen, das niemand überhören kann. Die Kommunen, mit dem Städtebauförderungsausgaben auf Pump finanziert müssen, hat sich damit in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdreifacht.
- Die Haushalte vieler Städte drohen zwischen zwei Milliarden zuzunehmen zu werden zwischen sinkenden Steuereinnahmen und steigenden Sozialausgaben.
- 2009 ließen von höher 41 Milliarden Euro Gewerbesteuerbrutto: voranschreitlich 2,4 Milliarden Euro weg - das sind rund 10 Prozent. Damit ist der Verlust noch einmal 1,4 Milliarden Euro höher als bei der Steuerbefreiung im Mai vorhergegangen. Präzisierung auf Seite 2

- 2-5 Inhalt
- 2-5 Inhalt
- Konferenz der Oberbürgermeister ostdeutscher Städte
- Europa: aktive Rolle der Kommunen beim Klimaschutz
- 3 Entscheidung
- 4 Entscheidung
- 5 Entscheidung

# Mediadaten



## Mitteilungen des Deutschen Städtetages

### Funktion

Der Deutsche Städtetag ist der größte kommunale Spitzenverband in Deutschland. Die Mitteilungen sind der aktuelle Newsletter des Deutschen Städtetages, der in gedruckter sowie in elektronischer Form bezogen wird. Kompakte Informationen über die Arbeit und die Positionen des Deutschen Städtetages zu aktuellen politischen Themen sowie spezifische Fachinformationen bilden den Inhalt jedes Heftes. Weiterführende Links ermöglichen eine vertiefende Information. Jede Ausgabe der Mitteilungen umfasst 8 Seiten.

### Zielgruppen und Reichweite

Die Leserschaft der Zeitschrift „Mitteilungen“ besteht aus Entscheidungsträgern der Kommunalpolitik: Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, allen ehrenamtlich arbeitenden Ratsmitgliedern der Mitgliedsstädte, Dezernenten, Amtsleitern und weiteren Mitarbeitern der Stadtverwaltungen. Die Mitteilungen des Deutschen Städtetages haben eine Reichweite von etwa 60.000 Lesern. Sie sind der ideale Werbeträger für Unternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen im kommunalen Bereich anbieten.

### Druckauflage

14.000 Exemplare

### Bezieher per E-Mail

3.000

### Erscheinungsweise

10 mal jährlich (ohne Januar und August)

### Anzeigenformat und Grundpreis (gültig ab Januar 2010)

1/1 Seite Höhe 263 mm x Breite 180 mm Preis: 1930,- Euro

### Platzierung

Exklusiv Umschlag innen, Seite 7

### Farbzuschlag

Im Anzeigenpreis sind s/w sowie rot HKS 14 enthalten  
Farbzuschlag: Jede weitere Farbe 250,- Euro

### Beilagen (nicht rabattfähig)

Bis 25 g Gewicht, pro 1000 Exemplare: 175,- Euro  
(ab Buchung mind. 5000 Exemplare, darunter auf Anfrage)

### Anschnittzuschlag (nicht rabattfähig)

Bei ein- oder allseitigem Anschnitt,  
Beschnittzugabe je Kante 3 mm Zuschlag 10 %

### Zeitschriftenformat und Satzspiegel

Format: Höhe 297 mm x Breite 210 mm  
Satzspiegel: Höhe 263 mm x Breite 180 mm

<b>Ausgaben 2010</b>	<b>Beilagen-Anmeldung</b> in der Kalenderwoche (KW):	<b>Anzeigenschluss</b>	<b>Erscheinungstermine</b> in der Kalenderwoche (KW):
1/2010	KW 3	27.01.2010	KW 5
2/2010	KW 8	01.03.2010	KW 10
3/2010	KW 15	19.04.2010	KW 17
4/2010	KW 20	26.05.2010	KW 22
5/2010	KW 24	21.06.2010	KW 26
6/2010	KW 32	23.08.2010	KW 35
7/2010	KW 36	17.09.2010	KW 39
8/2010	KW 41	26.10.2010	KW 44
9/2010	KW 46	22.11.2010	KW 48
10/2010	KW 48	09.12.2010	KW 51

### Anzeigenrepräsentantin

Medeya Kommunikation  
Diederichs & Partner GbR

Christiane Diederichs

Reichenberger Strasse 44, 53604 Bad Honnef

Telefon: 022 24/90 21-21

Fax: 022 24/90 21-23

E-Mail: [diederichs@medeya.de](mailto:diederichs@medeya.de)

### Technische Daten und Anforderungen an Druckunterlagen

**PDF/X-3-Dateien**, ggf. auch fachlich- und sachrichtige Dateien aus allen gängigen Layout-Programmen für die Druckindustrie (wie z. B. QuarkXPress, InDesign, immer inkl. aller Importe und Schriften) und verbindliche Ausdrücke.

mind. Auflösung: **300 dpi**, Rasterweite: 80er Raster

Es besteht die Möglichkeit der Anzeigengestaltung und Druckdateierstellung durch die Anzeigenbeauftragte.  
Preise auf Anfrage.

### ► Druckvorlagenübermittlung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH  
Vorlagen Deutscher Städtetag  
Luxemburger Strasse 96, 50354 Hürth

Telefon: 022 33/980 100

Fax: 022 33/980 200

ISDN: 022 33/980 300 (Leonardo)

E-Mail/ftp: auf Anfrage

### Beilagen-/Beihefter-/Warenproben-/Musteranlieferung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH  
Lager Deutscher Städtetag  
Winterstraße 5, 50354 Hürth

Telefon: 022 33/980 100

Fax: 022 33/608 559

**Bitte immer mit Sendungsvermerk zu Zeitschrift und Nummer der Ausgabe versehen**

### Herausgeber und Verlag

Deutscher Städtetag  
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin  
Lindenallee 13-17, 50968 Köln  
E-Mail: [post@staedtetag.de](mailto:post@staedtetag.de)  
Internet: [www.staedtetag.de](http://www.staedtetag.de)

Geschäftsführendes Präsidialmitglied:  
Dr. Stephan Articus  
Verantwortlich: Volker Bästlein,  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Redaktion: Daniela Schönwälder